

Inhaltsverzeichnis

Das Schloss zu Altenhain 3

<<< zurück | **IV. Weiße Frauen** | weiter >>>

Das Schloss zu Altenhain

Unterhalb Altenhain findet sich eine Erhöhung, der Hüvel geheißen, und gleich nebenan der Pfaffenstrauch. Hier soll einst ein stolzes Schloss gestanden haben, das aber längst vom Erdboden verschwunden ist. In mancher Mitternacht jedoch sieht man es wieder dastehen, wie es gewesen ist, mit seinen Türmen und Zinnen, alle Fenster hell erleuchtet, als ob drinnen ein großes Fest gefeiert würde. Dann erscheint mitunter auch das Schlossfräulein, das ist schneeweiß angetan und von wunderbarer Schönheit, aber es redet nichts, sondern klagt nur leise und wimmernd um die vergangene Herrlichkeit und seufzt ohne Hoffnung nach seiner Erlösung.

Quelle: *Oberhessisches Sagenbuch*, Aus dem Volksmund gesammelt von *Theodor Bindewald*; Verlag von Heyder und Zimmer, Frankfurt a. M., 1873

[sagen](#), [bindewald](#), [ohsb](#), [hessen](#), [oberhessen](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ohsb053>

Last update: **2025/03/13 14:36**

